

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 64 (1946)
Heft: 74

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

965

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Parait tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 74 Bern, Freitag 29. März 1946

64. Jahrgang — 64^{me} année

Berne, vendredi 29 mars 1946 No 74

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nr. (031) 216 80
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gef. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen. — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.50, halbjährlich Fr. 12.50, vierteljährlich Fr. 6.50, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publilites A.G. — Insertionstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 3.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone n° (031) 216 80
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus. — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 50; un semestre 12 fr. 50; un trimestre 6 fr. 50; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus. — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Règle des annonces: Publicités S.A. — Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 3 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel: Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 114435—114459.
Beschluss des Regierungsrates des Kantons Zürich über die Allgemeinverbindlicherklärung von Bestimmungen aus dem Gesamtarbeitsvertrag und dem Ferienreglement, beide vom 1. Januar 1945, für das Malergewerbe der Stadtgemeinde Winterthur.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Schweizerisch-niederländische Wirtschaftsverhandlungen. Négociations économiques entre la Suisse et les Pays-Bas. Negoziazioni economiche tra la Svizzera ed i Paesi Bassi.
Weisungen der Sektion für Milch und Milchprodukte des KEA betreffend Herstellung, Abgabe und Bezug von Rahm. Instructions de la Section du lait et des produits laitiers de l'OGA concernant la fabrication, la cession et l'acquisition de crème. Istruzioni della Sezione latte e latticini dell'UGV concernenti la produzione, la cessione e l'acquisto di panna.
Postschekverkehr, Beitritte. Service des chèques postaux, adhésions.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Schuldbrief von Fr. 2700, lautend auf den Namen von Gottlieb Hofer, Einnehmer der SBB, wohnhaft gewesen in Langenthal, eingetragen den 6. März 1918; Grundbuchbeleg Burgdorf GPI/198 in Pfandstelle I auf Grundstück Koppigen Nr. 417, Blatt 22, haltend 115,87 a Wald im Unterholz.

Der allfällige Inhaber des Titels wird hiermit aufgefordert, diesen binnen Jahresfrist, seit der ersten Publikation dieses Aufrufes im Schweizerischen Handelsamtsblatt, dem Gerichtspräsidenten von Burgdorf vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung erfolgen wird. (W 167^a)

Burgdorf, den 27. März 1946.

Der Gerichtspräsident von Burgdorf:
Reichenbach.

Der Schuldbrief auf den Inhaber, von Fr. 4000, vom 5. Januar 1940, auf der Liegenschaft des Julius Niedermann, in Rosenhuben bei Frauenfeld (Pfandprotokoll Frauenfeld Band 47/153/1), wird als verloren gemeldet. Der unbekannte Inhaber wird aufgefordert, den Titel innert der Frist von einem Jahr dem Grundbuchamt Frauenfeld vorzulegen, ansonst er kraftlos erklärt wird. (W 168^a)

Frauenfeld, den 27. März 1946.

Präsidium des Bezirksgerichts Frauenfeld:
J. Wüst.

Es wird vermisst: Inhaberschuldbrief von Fr. 1700 vom 22. Juli 1925, Grundbuchbeleg von Oberhasli Serie I, Nr. 2027, lastend im II. Rang auf Grundstück Nr. 196 der Gemeinde Schättenhalb der Fräulein Anna Schläppi, von Innertkirchen, Holzschnitzerei-Arbeiterin, in Willigen.

Der Inhaber wird aufgefordert, diesen Schuldbrief innerhalb eines Jahres, vom Tage der ersten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 173^a)

Meiringen, den 27. März 1946.

Der Gerichtspräsident:
Matti.

Der unbekannte Inhaber folgender Anteilsheine der Firma HOWEG, Einkaufsgesellschaft für das Hotel- und Wirtgewerbe, Grenchen, wird hierdurch öffentlich aufgefordert, dieselben innert einer Frist von 6 Monaten, von der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird:

Nr. 1628 vom 3. Oktober 1940, nominal Fr. 500, lautend auf A. Willmann-Hunkeler, Einsiedeln;
Nr. 885 vom 30. Oktober 1937, nominal Fr. 500, lautend auf Blasius Kung, Restaurant zum roten Haus, in Reuss-Gebensdorf;
Nr. 1898 vom 1. Mai 1941, nominal Fr. 500, lautend auf H. Killer-Abt, Restaurant, Turgi, und
Nr. 1932 vom 19. Mai 1941, nominal Fr. 500, lautend auf Frau Klara Hermann, Restaurant zum Bahnhof, Röhrbach. (W 171^a)

Solothurn, den 27. März 1946.

Der Gerichtspräsident von Solothurn-Lebern:
Weingart.

Die unbekannteten Besitzer der als verloren gemeldeten Urkunden, nämlich:

1. Schuldbrief per Fr. 7200, datiert den 21. Mai 1916; ursprünglicher Schuldner: Jakob Altenburger, Küfer, Müllheim; heutiger Schuldner: Otto Geiger-Lippuner, Müllheim; ursprünglicher Gläubiger: Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden; letzter Gläubiger: Walter Merk, Friedensrichter, Pfyn, bzw. Witwe Lina Merk-Weiss, in Pfyn; eingetragen: Grundbuch Müllheim EBl. 6 und 541.

2. Schuldbrief per Fr. 3000, vom 17. Oktober 1921; Schuldner: Alfred Minder, Landwirt, in Lanzenneuforn; Gläubiger: Eugen Beerli, Lanzenneuforn; Eintrag: Pfandprotokoll Band 2, Seite 299, Nr. 103, des Kreises Müllheim.

3. Schuldbrief per Fr. 650 vom 29. April 1927; Schuldner: Alfred Minder, obgenannt; Gläubiger: Inhaber (Frau Marie Profel-Koch, Weingarten bei Lommis; Eintrag: Pfandprotokoll Band 2, Seite 392, Nr. 53, des Kreises Müllheim.

Diese Urkunden sind dem Grundbuchamt Müllheim, mit Rücksicht besonderer Umstände, innert der Frist von sechs Monaten vorzulegen, ansonst die Schuldbriefe als kraftlos erklärt werden. (W 169^a)

Steckborn, den 26. März 1946.

Gerichtspräsidium Steckborn:
Jak. Hanhart.

Mit Bewilligung des Obergerichtes des eidgenössischen Standes Zürich wird der Inhaber des vermissten Inhaberschuldbriefes zu Fr. 2000 auf Christian Schneider, geboren 1892, von Trub (Bern), Landwirt, zur Pösch, in Werikon-Uster, lastend auf dessen Heimwesen in Werikon-Uster, datiert 18. Juni 1934, letztbekannter Schuldner: der ursprüngliche; letztbekannter Inhaber: derselbe, oder wer sonst über den Brief Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen Jahresfrist, von der Publikation dieses Aufrufes im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Uster von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu erstatten, ansonst der Titel als kraftlos erklärt würde. (W 174^a)

Uster, den 28. März 1946.

Namens des Bezirksgerichtes Uster,
der Gerichtsschreiber: Hochuli.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 19. Oktober 1945 wurde der Aufruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt: Inhaberschuldbrief für Fr. 20 000, datiert vom 3. Oktober 1913, lautend auf Professor Jean Jacques Hess-von Wyss, von Freiburg, wohnhaft Froburgstrasse in Zürich 6, lastend im zweiten Rang auf der Liegenschaft Kataster-Nr. 1856 in Oberstrass-Zürich.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahre von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt. (W 463^a)

Zürich, den 26. November 1945.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Müller.

Kraftloserklärungen — Annulations

Da die im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 28. September 1945 und im Aargauischen Amtsblatt als vermisst ausgeschriebene Inhaberschuldbrief D Nr. 8559 der Allgemeinen aargauischen Ersparniskasse in Aarau, zu Fr. 1000, gekündigt auf den 9. April 1945, binnen der anberaumten Frist von 6 Monaten von niemandem vorgewiesen worden ist, wird dieses Papier als nichtig und kraftlos erklärt. (W 175)

Aarau, den 27. März 1946.

Bezirksgericht.

Im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 71 vom 26. März 1945, Nr. 72 vom 27. März 1945 und Nr. 74 vom 29. März 1945 sowie im Anzeiger für Nieder- und Obersimmental Nr. 13 vom 31. März 1945 sind als vermisst ausgeschriebene worden: auf den Liegenschaften Erlenbach Grundbuch Nrn. 841, 844 und 845 des Jakob Bürki, Landwirt, Erlenbach, ein Schuldbrief von Fr. 2000 zugunsten des Inhabers, eingetragen am 3. Juli 1926, Belege Serie I, Nr. 2806; auf den Liegenschaften Erlenbach Grundbuch Nrn. 269, 270, 273 und 274 der Gebrüder Jakob und Karl Bürki, daselbst ein Schuldbrief von Fr. 6000 zugunsten des Inhabers, eingetragen am 12. Dezember 1925, Belege Serie I, Nr. 2656.

Diese beiden Schuldbriefe von Fr. 2000 und Fr. 6000 sind innert der anberaumten Frist nicht vorgelegt worden; sie werden daher gemäss Artikel 986 OR. als kraftlos erklärt. (W 172)

Wimmis, den 28. März 1946.

Der Gerichtspräsident von Niedersimmental:
Barben.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 1. März 1946 wurde der vermisste Schuldbrief für Fr. 10 000, datiert vom 21. November 1933, lautend auf Elvezio Perini, Zürich 9, lastend im 3. Rang auf der Liegenschaft Kataster-Nr. 1848 an der Winterthurerstrasse 404 in Zürich 11, als kraftlos erklärt. (W 176)

Zürich, den 21. März 1946.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Müller.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 1. März 1946 wurde die vermisste Police Nr. 42466 der Genfer Lebensversicherungsgesellschaft für Fr. 4000, datiert vom 11. Juli 1921, lautend auf das Leben von Alexander Aeberhard, geboren 7. August 1912, zahlbar im Erlebensfalle an den Versicherten am 11. Juli 1951, im Todesfalle sofort an dessen Eltern, als kraftlos erklärt. (W 177)

Zürich, den 21. März 1946.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Müller.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 1. März 1946 wurde der vermisste Schuldbrief für Fr. 25 000, datiert vom 23. März 1878, lautend auf Karl Harms, in Zürich-Enge, zugunsten von Albert Hürlimann-Müller, in Enge, lastend im ersten Rang auf der Liegenschaft Kataster Nr. 797, an der Waffenplatzstrasse 36, Zürich 2, früher Dreischeunenstrasse, Asssekuranz-Nr. 419, Enge, als kraftlos erklärt. (W 178)

Zürich, den 21. März 1946.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Müller.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zürich — Zurigo

25. März 1946. Metallurgische Produkte, Eisenbahnmaterial usw. Arthur Härtmann & Co., in Zürich 2. Unter dieser Firma sind Arthur Robert Hartmann, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, Maria Amalia Hartmann, geborene Rothweiler, als Kommanditistin mit einer Kommanditsumme von Fr. 4000, und Cuno Arthur Hartmann (geboren 14. Oktober 1939) als Kommanditist mit einer Kommanditsumme von Fr. 1000, alle von Zürich und Wetzikon, in Zürich 2, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1945 ihren Anfang nahm. Die Vormundschaftsbehörde der Stadt Zürich hat am 22. Februar 1946 bezüglich der Gesellschafter Arthur Robert Hartmann und Maria Amalia Hartmann, geborene Rothweiler, im Sinne von Artikel 177, Absätze 2 und 3, ZGB, die Zustimmung erteilt. Der Kommanditist Cuno Arthur Hartmann war beim Abschluss des Gesellschaftsvertrages von einem Beistand vertreten. Die Vormundschaftsbehörde der Stadt Zürich hat dem Gesellschaftsvertrag mit Beschluss vom 22. Februar 1946 im Sinne von Artikel 282 in Verbindung mit Artikel 418 ZGB, zugestimmt. Einzelprokura ist erteilt an die Kommanditistin Maria Amalia Hartmann-Rothweiler. Vertretungen in und Handel mit Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten, speziell der metallurgischen Branche, Eisenbahnmaterial sowie Import und Export von Waren verschiedener Art. Freigutstrasse 10.

25. März 1946.

Baugesellschaft Sihlfeld, in Zürich. Im Sinne der bundesrätlichen Verordnung vom 29. Dezember 1939 über die Umwandlung von Genossenschaften in Handelsgesellschaften hat sich die «Baugenossenschaft Sihlfeld» in Zürich durch Beschluss der Generalversammlung vom 21. Februar 1946 ohne Liquidation in eine Aktiengesellschaft unter obiger Firma umgewandelt. Die Statuten datieren vom 21. Februar 1946. Zweck der Gesellschaft ist der An- und Verkauf und die Verwaltung von Liegenschaften sowie die Ueberbauung von Grundstücken. Die Gesellschaft kann alle mit der Erfüllung des allgemeinen Geschäftszweckes in Verbindung stehenden Geschäfte tätigen, insbesondere die Aufnahme von Darlehen und Obligationen annehmen mit oder ohne Sicherheiten. Sie kann sich auch an ähnlichen Unternehmungen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 186 500 und ist eingeteilt in 1865 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 100. Die Aktiengesellschaft «Baugesellschaft Sihlfeld» übernimmt von der Genossenschaft «Baugenossenschaft Sihlfeld» gemäss Uebernahmebilanz vom 31. Dezember 1945 Aktiven im Betrage von Fr. 1 014 479.70 und Passiven im Betrage von Fr. 1 014 479.70. In diesen Passiven ist eingeschlossen ein Genossenschaftskapital von Fr. 186 500, eingeteilt in 1865 Genossenschaftsanteile zu Fr. 100. Das Aktienkapital der «Baugesellschaft Sihlfeld» im Betrage von Fr. 186 500, eingeteilt in 1865 Namenaktien zu Fr. 100, wird von den Genossenschaffern der «Baugenossenschaft Sihlfeld» durch Einbringung der 1865 Genossenschaftsanteile der «Baugenossenschaft Sihlfeld» im Nennwertbetrage von Fr. 100 liberiert. Für jeden eingebrachten Anteilchein der «Baugenossenschaft Sihlfeld» wird eine voll liberierte Aktie der Aktiengesellschaft zu Fr. 100 ausgehändigt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch einfachen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 7 Mitgliedern. Dem Verwaltungsrat gehören an: Jürg Hefti, von Leuggelbach (Glarus) und Zürich, in Zürich, Präsident; Eugen Scotoni, von und in Zürich, Vizepräsident, und Albert Surber, von Oberweningen, in Zürich, Quästor. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Manessestrasse 111, in Zürich 3 (beim Präsidenten).

25. März 1946.

Versandgenossenschaft Vereinigter Spezialgeschäfte VERSA, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 8. März 1946 eine Genossenschaft. Die Genossenschaft ist eine Verbindung von Spezialgeschäften (Einzelfirmen, Handelsgesellschaften oder anderen juristischen Personen), um diesen den Betrieb eines Versandgeschäftes zu erleichtern. Sie führt zu diesem Zwecke alle organisatorischen und werbetchnischen Aufgaben durch, welche mit dem Versandgeschäft zusammenhängen. Die Genossenschaft gibt insbesondere Versandkataloge heraus, in welchen für

das Versandgeschäft ihrer Mitglieder gemeinsam geworben wird. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 500. Die persönliche Haftpflicht der Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft erfolgt durch das Schweizerische Handelsamtsblatt, die Mitteilungen an die Genossenschaffter durch Brief. Die Verwaltung besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern, gegenwärtig aus: Gustav Märki, von Mandach (Aargau), in Zürich, Präsident; Friedrich C. Beck, von Schaffhausen, in Winterthur, Protokollführer, und Alfons Mayer, von Märstetten, in Weinfelden, Beisitzer. Der Präsident führt mit je einem andern Mitglied der Verwaltung Kollektivunterschrift. Domizil: Rainstrasse 6, in Zürich 2 (beim Präsidenten).

25. März 1946.

Aktiengesellschaft für Industrie und Handel mit chemischen Produkten in Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 9 vom 12. Januar 1944, Seite 99). Die Generalversammlung hat die Statuten mit Beschlüssen vom 22. Oktober 1944 und 11. März 1946 abgeändert. Die bestehenden 100 Namenaktien zu Fr. 500 lauten nun auf den Inhaber. Das Fr. 50 000 betragende Grundkapital ist demgemäss eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 500. Die Statuten enthalten nun nicht mehr eine Bestimmung über die Form, in der die Verwaltung den Aktionären ihre Erklärungen kundgibt. Publikationsorgan der Gesellschaft ist nach wie vor das Schweizerische Handelsamtsblatt.

25. März 1946.

Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln (Fabrique des Produits alimentaires Maggi), Aktiengesellschaft, in Kempthal, Gemeinde Lindau (SHAB. Nr. 248 vom 23. Oktober 1945, Seite 2582). Der Prokurist Otto Tillmanns wohnt in Wallisellen.

25. März 1946.

Wasserversorgung Seewadel, in Bauma, Genossenschaft (SHAB. Nr. 267 vom 14. November 1932, Seite 2650). Werner Kägi ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand als Aktuar gewählt Gottfried Keller, von Hugelshofen (Thurgau), in Bauma. Präsident und Aktuar führen Kollektivunterschrift.

25. März 1946.

Finanzbank A.-G. (Banque Financière S.A.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 21 vom 26. Januar 1946, Seite 279). Kollektivprokura ist erteilt an Oskar Gloor, von Basel, in Zürich.

25. März 1946. Metzgerei-Anlagen usw.

Gebrüder Grob, in Zürich 4, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 265 vom 11. November 1941, Seite 2262). Metzgerei-Anlagen usw. Der Gesellschafter Fritz Grob wohnt in Zollikon.

25. März 1946. Automobile.

J. Hauser, in Zürich (SHAB. Nr. 134 vom 11. Juni 1943, Seite 1322). Der Geschäftsbereich wird wie folgt neu umschrieben: Vertretungen und Handel mit Automobilen.

25. März 1946. Textil- und Modewaren.

Heggli & Co., in Zürich 4, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 24 vom 30. Januar 1946, Seite 314). Textil- und Modewaren. Neues Geschäftslokal: Nüscherstrasse 45, in Zürich 1.

25. März 1946.

E.A.G., Elektrizitäts- & Apparatebau-Aktiengesellschaft, in Zürich 3 (SHAB. Nr. 288 vom 7. Dezember 1944, Seite 2690). Das Geschäftslokal befindet sich nun Freigutstrasse 3, in Zürich 2.

25. März 1946. Ingenieurbureau, elektrische Apparate usw.

Pierre Breitter, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Pierre Roger Breitter, von Basadingen (Thurgau), in Zürich 1. Ingenieurbureau; Fabrikation von elektrischen Apparaten; Handel, Import und Export in Waren aller Art. Poststrasse 5.

25. März 1946. Getreide, Futtermittel, Landesprodukte usw.

Max Brütisch, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Max Walter Brütisch, von Zürich, in Zürich 2. Agentur, Kommission und Handel in Getreide, Futtermitteln, Landesprodukten und Waren anderer Art. Seeblickstrasse 9.

25. März 1946. Radioapparate, elektrotechnische Apparate.

L. Gauer, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Leonhard Christian Gauer, von Zürich und Wartau (St. Gallen), in Zürich 11. Handel mit Radioapparaten und elektrotechnischen Artikeln und deren Reparaturen. Tramstrasse 7.

25. März 1946. Gummiwaren.

Rud. Peter, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Rudolf Peter-Roscn, von Zürich, in Zürich 3. Vertretungen in Gummiwaren. Höfliweg 20.

25. März 1946. Berufsmäntel, Zierschürzen.

Leon Rosengarten, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Leib Leon Rosengarten, von Zürich, in Zürich 4. Fabrikation von Berufsmänteln und Zierschürzen. Weinbergstrasse 107.

25. März 1946. Butter-, Käse- und Rahmspezialitäten.

E. Blickenstorfer & Co., in Zürich 4. Unter dieser Firma sind Ernst Blickenstorfer, von Stallikon (Zürich), in Zürich 4, und Gottfried Langmeier, von Zürich, in Zürich 4, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1946 ihren Anfang nimmt. Die beiden Gesellschafter führen Kollektivunterschrift. Fabrikation von und Handel mit Butter-, Käse- und Rahmspezialitäten. Müllerstrasse 93.

25. März 1946. Herrenkonfektion usw.

Barbey Zentrum-Kleidung A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 243 vom 16. Oktober 1944, Seite 2294). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 15. März 1946 wurden die Statuten teilweise revidiert. Die eingetragenen Tatsachen erfahren dadurch folgende Aenderungen: Die Firma wird abgeändert in Barbey A.-G. (Barbey S.A.) (Barbey Ltd.). Gegenstand und Zweck der Gesellschaft ist die Anfertigung und der Verkauf von Herrenkonfektion, der Betrieb eines Verkaufsgeschäftes, der Handel mit Textilwaren aller Art sowie die Beteiligung an Unternehmungen dieser Art. Dr. jur. Gottlieb Corrodi und Willy Lehnerr sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; die Unterschrift von Dr. jur. Gottlieb Corrodi ist erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift gewählt Dr. Otto Schuppisser, von Winterthur, in Zürich, zugleich als Präsident, und Marianne Barbey, von Chardonnac (Waadt), in Zürich, als Mitglied.

25. März 1946.

Garage Moser G.m.b.H., in Zürich 8 (SHAB. Nr. 239 vom 12. Oktober 1945, Seite 2473). Ernst Näf ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Seine Stammeinlage im Betrage von Fr. 1000 ist an die Gesellschafterin Sylvia Moser, geborene Zanola, übergegangen. Infolgedessen ist diese nun einzige Gesellschafterin mit einer Stammeinlage im Betrage von Fr. 20 000.

Sylvia Moser, geborene Zanola, hat als einzige Gesellschafterin festgestellt, dass ihre ursprüngliche Stammeinlage im Betrage von Fr. 19 000 bisher nicht voll liberiert gewesen sei, weil die 8 Autos, die sie zur Liberierung ihrer ursprünglichen Stammeinlage eingelegt habe, nur Fr. 10 550 wert gewesen seien. Sylvia Moser, geborene Zanola, hat nun den danach noch nicht liberiert gewesenen Teil ihrer ursprünglichen Stammeinlage liberiert, indem sie als einzige Gesellschafterin bestimmt hat, dass von den 10 Autos, die die Gesellschaft bei der Gründung von ihr zum Gesamtübernahmepreis von Fr. 34 000 übernommen hat, fünf im Gesamtwert von Fr. 10 100 ebenfalls auf Anrechnung an ihre ursprüngliche Stammeinlage übereignet worden seien und dass der Gesamtpreis, den die Gesellschaft für die übrigen fünf dieser Autos zu leisten habe, Fr. 7250 betrage. Demnach ist die ursprüngliche Stammeinlage der Gesellschafterin Sylvia Moser, geborene Zanola, voll liberiert worden, indem diese 13 in den Statuten bezeichnete Autos im Gesamtwert von Fr. 20 650 eingelegt hat, und hat die Gesellschaft bei der Gründung von Sylvia Moser, geborene Zanola, fünf in den Statuten bezeichnete Autos zum Gesamtübernahmepreis von Fr. 7250 übernommen. Die Statuten sind am 7. März 1946 dementsprechend abgeändert worden.

Bern — Berne — Berna
Bureau Aarberg

25. März 1946.

Perdeversicherungs-genossenschaft Kallnach, in Kallnach (SHAB. Nr. 135 vom 12. Februar 1943, Seite 338). Ernst Köhli-Brauen, von und in Kallnach, ist zum Präsidenten und Hans Schwab-Mori, von und in Kallnach, zum Vizepräsidenten gewählt worden. Hans Marti-Tüscher ist wegen Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

Bureau Aarwangen

25. März 1946.

Apotheke Masson, in Langenthal (SHAB. Nr. 284 vom 14. November 1908, Seite 1951). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht.

25. März 1946.

Apotheke Masson, Nachfolger C. A. Schläfli, Langenthal, in Langenthal. Inhaber dieser Firma ist Carl Alfred Schläfli, von Lyssach, in Langenthal. Betrieb einer Apotheke und Drogerie, Handel mit und Fabrikation von Arzneimitteln, Drogen, Chemikalien, Sanitätsartikeln, Kindernährmitteln und Parfümerien. Marktgasse 27.

Bureau Bern

23. März 1946.

Beau-Site A.G., in Bern, Ankauf und weitere Verwendung der Besitzung Schänzlihalde 11 in Bern (SHAB. Nr. 20 vom 25. Januar 1946, Seite 266). In der ordentlichen Generalversammlung vom 14. März 1946 wurde das Aktienkapital von Fr. 176 000 auf Fr. 220 000 erhöht durch Ausgabe von 44 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 220 000, eingeteilt in 130 Namenaktien zu Fr. 500 und 155 Namenaktien zu Fr. 1000. Es ist voll einbezahlt.

Bureau Biel

25. März 1946. Radioelektrische Apparate usw.

Sonal S.A., in Biel. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 8. März 1946 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation, den Verkauf, den Import und Export von radioelektrischen Apparaten, den Kauf und Verkauf und die Verwertung von Patenten, Lizenzen und Verfahren, die diesen Geschäftszweig betreffen sowie alle andern damit zusammenhängenden Geschäfte. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Bekanntmachungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief, Veröffentlichungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern, gegenwärtig einzig aus Ernst Althaus, von Langnau (Bern), in Sonceboz. Er führt Einzelunterschrift. Einzelprokura ist erteilt an Suzanne Althaus, geborene Bourquin, von Langnau (Bern), in Sonceboz, und Philippe Droz, von Mont-Tramelan, in Corgémont. Kollektivprokura ist erteilt an Hermann Hürst, von Winterthur, in Biel. Er zeichnet kollektiv mit einem der andern auch einzeln Zeichnungsberechtigten. Bahnhofstrasse 20.

25. März 1946. Elektrische Apparate usw.

Dumaco G.m.b.H., in Biel. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 9. März 1946 wurde unter dieser Firma eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet. Sie bezweckt die Uebernahme von Vertretungen für Importe und Exporte zur Fabrikation und Montage von elektrischen Apparaten und elektrischen Anlagen und Einrichtungen. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind: Heidi Manta, geborene Renfer, von Basel, in Baden, mit einer Stammeinlage von Fr. 4000, und Marius Dubois, von Travers, in Baden, mit einer Stammeinlage von Fr. 16 000. Veröffentlichungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Gesellschafter schriftlich. Heidi Manta, geborene Renfer, führt als geschäftsführende Gesellschafterin Einzelunterschrift. Carl Neuhaus Strasse 15.

25. März 1946. Zentralheizungen usw.

Hassler & Co., in Biel, Kollektivgesellschaft; Zentralheizungen und sanitäre Anlagen (SHAB. Nr. 29 vom 4. Februar 1944, Seite 294). Der Gesellschafter Carlo Hassler ist aus der Gesellschaft ausgetreten.

Bureau de Delémont

25 mars 1946. Marchand-tailleur.

Valentin Schmidlin, fils, à Delémont, marchand-tailleur (FOSC. du 25 octobre 1928, n° 251, page 2046). La maison n'étant plus assujettie à l'inscription (art. 54 de l'ORC.), la raison est radiée à la demande du titulaire.

Bureau Laufen

14. März 1946. Bauunternehmung, Kies.

Paul Otter & Cie., in Laufen. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft, die am 1. Januar 1946 begonnen hat. Einzig unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Paul Otter, von Aedermannsdorf (Solothur), in Laufen. Kommanditäre sind: Otto Otter junior, von Aedermannsdorf, in Laufen, mit einer Kommandite von Fr. 10 000, welche mit Fr. 4000 liberiert ist durch Einbringung eines Drittels eines Inventars für Hoch- und Tiefbau (Maschinenpark, Geleiseanlagen, Rollmaterial, Werkzeuge,

Warenlager) im Werte von Fr. 4000 nebst Einbringung von Fr. 6000 in bar, und Emil Halbeisen-Otter, von Dittingen, in Laufen, mit einer Kommandite von Fr. 10 000, welche voll liberiert ist durch Einbringung eines Drittels des gleichen Inventars im Werte von Fr. 4000 nebst Einbringung von Fr. 6000 in bar. Hoch- und Tiefbauunternehmen und Ausbeutung einer Kiesgrube. Hohlgasse 14.

Bureau de Moutier

25 mars 1946. Gypserie-peinture.

Fritz Bœgli, à Moutier. Le chef de la maison est Fritz Bœgli, de Seeberg (Berne), à Moutier. Entreprise de gypserie-peinture.

Bureau Schlosswil (Bezirk Kollfingen)

25. März 1946. Landwirtschaftliche Bedarfsartikel.

Ernst Hofer, in Biglen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Ernst Hofer, von und in Biglen. Handel mit landwirtschaftlichen Bedarfsartikeln. Grundhalde.

Luzern — Lucerne — Lucerna

23. März 1946. Liegenschaften.

Art. Moeri & Co. Luzern, in Luzern, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 128 vom 3. Juni 1938, Seite 1238). Die Firma verzeigt als Geschäftsnatur nurmehr: Liegenschaftsverwaltung.

23. März 1946. Landwirtschaftliche Bedarfsartikel usw.

H. Felber, in Ufhusen. Inhaber der Firma ist Hans Felber, von und in Ufhusen. Handel mit landwirtschaftlichen Bedarfsartikeln und Vertretungen.

23. März 1946. Desinfektionen.

H. Kauer, in Kriens, Desinfektionsgeschäft «Desinfekta» (SHAB. Nr. 274 vom 21. November 1941, Seite 2341). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe und Wegzuges des Inhabers erloschen.

25. März 1946. Zimmerei, Sägerei usw.

Fritz Haupt, in Ruswil, Zimmereigeschäft, Sägerei und Holzhandlung (SHAB. Nr. 47 vom 26. Februar 1936, Seite 479). Die Firma ist infolge Umwandlung in eine Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die neue Firma «Fritz Haupt & Sohn», in Ruswil.

25. März 1946. Zimmerei, Sägerei usw.

Fritz Haupt & Sohn, in Ruswil. Unter dieser Firma sind Fritz Haupt und dessen Sohn Walter Haupt, beide von Regensberg (Zürich), in Ruswil, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. März 1946 begonnen und auf dieses Datum Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Fritz Haupt», in Ruswil, übernommen hat. Zimmerei, Sägerei und Holzhandlung.

25. März 1946. Bauunternehmung.

G. Galli A.-G., in Luzern, Bauunternehmung usw. (SHAB. Nr. 238 vom 11. Oktober 1945, Seite 2466). Guido Galli ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Als Geschäftsdomizil wird verzeigt: Weinmarkt 18.

25. März 1946.

Sterbegeldversicherung der Viscosefabrik, Emmenbrücke, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen, Genossenschaft (SHAB. Nr. 141 vom 20. Juni 1939, Seite 1274). An der Generalversammlung vom 11. Februar 1945 wurden die Statuten unter Anpassung an das neue Recht revidiert. Die Mitteilungen an die Mitglieder erfolgen durch Postzustellung; offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt.

25. März 1946.

Telgwarenfabrik Steffen A.G., in Wolhusen-Markt, Gemeinde Werthenstein (SHAB. Nr. 125 vom 1. Juni 1945, Seite 1238). Werner Steffen ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden und dessen Unterschrift erloschen. Die Kollektivunterschrift des Präsidenten des Verwaltungsrates und Geschäftsführers Walter Steffen, nun Bürger von Wolhusen, wird in eine Einzelunterschrift umgewandelt.

25. März 1946. Baugeschäft usw.

Adolf Kaufmann, Maurermeister, in Horw, Bau- und Zementgeschäft (SHAB. Nr. 20 vom 25. Januar 1919, Seite 119). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Uri — Uri — Uri

16. Februar 1946.

Hotel Goldener Schlüssel A.-G., in Altdorf. Gemäss öffentlich beurkundetem Gründungsakt und den Statuten vom 7. Februar 1946 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft ist der Kauf der Liegenschaft HB. 381, Altdorf, zum Preise von Fr. 146 804.20, die umfassende Modernisierung und der Betrieb des Hotels Goldener Schlüssel, in Altdorf, nach alter Tradition im gutbürgerlichen Sinne. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000. Darauf sind Fr. 33 000 bereits einbezahlt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen im Amtsblatt des Kantons Uri und in den vom Gesetze vorgeschriebenen Fällen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 Mitgliedern. Ihm gehören an: Josef Aschwaner, von und in Altdorf, als Präsident; Dr. med. Otto Diethelm, von Lachen, in Altdorf, und Alfred Schön, von Menzigen, in Altdorf, als Mitglieder. Der Präsident des Verwaltungsrates zeichnet mit einem der beiden Mitglieder kollektiv.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

19. März 1946.

Ersparisanstalt Bütschwil, in Bütschwil, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 117 vom 21. Mai 1943, Seite 1147). Diese Aktiengesellschaft hat an der ordentlichen Generalversammlung vom 26. Februar 1946 das Grundkapital von Fr. 500 000 auf Fr. 700 000 erhöht durch Ausgabe von 400 neuen Inhaberaktien zu Fr. 500, welche durch Bareinzahlung voll liberiert wurden. Das Grundkapital beträgt nun Fr. 700 000 und ist eingeteilt in 1400 voll liberierte auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 500. Die Statuten wurden entsprechend revidiert, gleichzeitig wurden die Statuten einer Totalrevision unterzogen, wobei folgende publikationspflichtige Tatsachen eine Aenderung erfahren haben: Als weiterer Geschäftszweig wurde eingeführt: «Gewährung von ungedeckten Darlehen und Krediten an Personen und Firmen im engem Geschäftstrayon». Der Verwaltungsrat besteht nunmehr aus 5 bis 7 Mitgliedern. Präsident und Vizepräsident führen unter sich oder in Verbindung mit einem andern Zeichnungsberechtigten Kollektivunterschrift zu zweien,

für den Hauptsitz und die Filialen. An Josef Eigenmann, von Waldkirch, in Bütschwil, Geschäftsleiter-Stellvertreter, wurde Kollektivprokura mit einem andern Zeichnungsberechtigten erteilt.

Aargau — Argovie — Argovia

26. März 1946. Molkerei usw.

Rudolf Wacker, in Aarburg, Molkerei und Spezereihandlung (SHAB. Nr. 161 vom 13. Juli 1935, Seite 1810). Der Firmainhaber Rudolf Wacker, von Staffelbach, in Aarburg, hat mit seiner Ehefrau Hanna, geborene Grötzing, durch Ehevertrag vom 2. März 1946 allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart mit Abänderung der gesetzlichen Teilungsvorschrift. Infolge dieses Vertrages geht die Liegenschaft Grundbuch Aarburg Nr. 202, bisher im Eigentum des Ehemannes, in das Gesamtgut der Ehegatten über.

26. März 1946.

Genossenschaft von Wasserwerkbesitzern an der Suhre, bisher in Oberentfelden (SHAB. Nr. 163 vom 17. Juli 1931, Seite 1563). In den Generalversammlungen vom 2. Dezember 1943 und 15. Februar 1945 wurden die Statuten revidiert und dem neuen Obligationenrecht angepasst. Gegenüber den früher veröffentlichten Bestimmungen sind folgende Änderungen hervorgehoben: Der Sitz der Genossenschaft befindet sich in Schöffland. Anteilscheine werden keine mehr ausgegeben. Das frühere Anteilscheinkapital ist vor dem Inkrafttreten des neuen Rechtes zurückbezahlt worden. Die Bekanntmachungen erfolgen, soweit das Gesetz nicht Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vorschreibt, im «Landanzeiger», in Oberentfelden. Im übrigen erfolgen Mitteilungen der Verwaltung an die Mitglieder durch eingeschriebenen Brief. Die Verwaltung besteht wie bisher aus 3 Mitgliedern. Aus der Verwaltung sind ausgeschieden: Jakob Stebler, Vizepräsident und Kassier, und Emil Wälti, Aktuar. Deren Unterschriften sind erloschen. Neu wurden gewählt: Heinrich Otto Frey, von und in Schöffland, als Vizepräsident und Kassier, und Robert Matter, von und in Kölliken, als Aktuar. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar.

26. März 1946. Baugeschäft.

De Maddalena Söhne, in Aarau, Baugeschäft (SHAB. Nr. 13 vom 17. Januar 1933, Seite 124). Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die nunmehrige Einzelirma «Paul de Maddalena, vorm. De Maddalena Söhne Baugeschäft», in Aarau.

26. März 1946.

Paul De Maddalena, vorm. De Maddalena Söhne Baugeschäft, in Aarau. Inhaber dieser Firma ist Paul De Maddalena, von und in Aarau. Einzelprokura ist erteilt an Anna De Maddalena-Roth, von und in Aarau. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «De Maddalena Söhne», in Aarau. Hoch- und Tiefbauunternehmung und Gipsgeschäft. Tellstrasse 23.

26. März 1946.

Wohlfahrtsstiftung der A. Froehlich A.G. Wiesenthal bei Dietikon, in Bergdietikon (SHAB. Nr. 113 vom 19. Mai 1942, Seite 1128). Durch öffentliche Urkunde vom 13. März 1946 ist der § 7 des Stiftungsaktes von 15. April 1942 abgeändert worden. Die zu publizierenden Tatsachen werden dadurch nicht berührt. Mit Beschluss vom 15. März 1946 hat der Regierungsrat des Kantons Aargau der Abänderung die Genehmigung erteilt. Dem zweiten Mitglied des Stiftungsrates, Willy Froehlich-Winter, von Brugg, in Bergdietikon, ist Einzelunterschrift erteilt worden.

26. März 1946.

Fürsorgestiftung der Firma Robert Honegger & Co. A.-G., in Bremgarten (SHAB. Nr. 90 vom 19. April 1945, Seite 895). Josef Honegger, Präsident, ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Stiftungsrat und als dessen Präsidentin wurde gewählt: Alice Honegger, von Safenwil, in Bremgarten (Aargau). Sie und die beiden weitem Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien.

26. März 1946. Trikotwäsche.

R. Buser, in Suhr, Trikotwäschefabrikation (SHAB. Nr. 43 vom 21. Februar 1944, Seite 428). Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Ringgenberg (Bern) (SHAB. Nr. 59 vom 12. März 1946, Seite 766) von Amtes wegen im Handelsregister des Kantons Aargau gelöscht.

26. März 1946. Elektrische Anlagen.

Hch. Fischer, in Menziken. Inhaber dieser Firma ist Heinrich Fischer, von Meisterschwanden, in Menziken. Elektrische Anlagen. Kirchgasse.

26. März 1946.

Photo Gessler, in Brugg. Inhaber dieser Firma ist Armin Gessler, von Zurzach, in Brugg. Photographie und Photohandlung. Bahnhofstrasse 25.

26. März 1946. Getränke- und Obstvertrieb.

Arnold Mumenthaler, in Othmarsingen. Inhaber dieser Firma ist Arnold Mumenthaler, von Murgenthal, in Othmarsingen. Getränke- und Obstvertrieb. Bei Hans Urech-Deppeler.

26. März 1946. Stoffe, Bürstenwaren.

Brunner-Sandmeier, in Wettingen. Inhaber dieser Firma ist Wilhelm Otto Brunner-Sandmeier, von Gränichen, in Wettingen. Handel mit Stoffen und Bürstenwaren. Rosenauweg 11.

26. März 1946. Karosserie, Kühlschränke.

A. Burth, in Aarau, Karosserie und Kühlschränkbau, Handel mit einschlägigen Artikeln (SHAB. Nr. 134 vom 13. Juni 1942, Seite 1337). Die Firma ist infolge Geschäftsverkaufes erloschen.

26. März 1946. Waffeln, Biskuits usw.

Vova AG. Wettingen, in Wettingen. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten und des Errichtungsaktes vom 15. März 1946 eine Aktiengesellschaft. Ihr Zweck ist die Herstellung von der Handel mit Waffeln, Biskuits, Schokoladeartikeln und Konditoreihilfsstoffen. Die Gesellschaft kann ihr Tätigkeitsgebiet auf verwandte Artikel ausdehnen und sich an Unternehmen ähnlicher Art beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 100 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 500, welche voll liberiert sind. Die Gesellschaft übernimmt: a) von Sophie Vogel-Schneebeli, gemäss Uebnahmevertrag vom 15. März 1946, die Liegenschaft Grundbuch Wettingen Nr. 2458 (Gebäudeplatz, Garten, Wohnhaus und Schopf an der Gartenstrasse 9). Der Uebnahmewert beträgt Fr. 74 000, die von der Gesellschaft zu übernehmenden Grundpfandschulden belaufen sich auf Fr. 62 000 und die Kaufrestanz im Betrage von Fr. 12 000 wird voll auf das Grundkapital angerechnet; b) von der

«Nahrungsmittel Aktiengesellschaft in Liquidation», in Beinwil am See, gemäss Uebnahmevertrag vom 15. März 1946, Bureauobiliar, die nicht mit der Liegenschaft verpfändeten Maschinen, Bäckerei-Einrichtungen und Materialien, ein neues Automobil, Waren und Vorräte im Gesamtbetrag von Fr. 35 000. Die Einbringerin erhält für diese Sacheinlagen zuhanden ihrer Aktionäre 70 voll liberierte Aktien der neuen Gesellschaft; e) von Kurt Vogel, gemäss Uebnahmevertrag (Zessionsvertrag) vom 15. März 1946, Buchguthaben in der Höhe von Fr. 3000; dieser Betrag wird ebenfalls voll auf das Grundkapital angerechnet. Mitteilungen an die Aktionäre können, soweit deren Personalien und Adressen bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief erfolgen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist Kurt Vogel, von Gifp-Oberfrick, in Wettingen; er führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Gartenstrasse 9.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido

25 marzo 1946. Mobili, serramenti.

Jelmini Giacomo, in Faido, fabbricazione di mobili e serramenti (FUSC. n° 286 del 6 dicembre 1945, pagina 3034). La ditta viene radiata in seguito a cessione di attivo e passivo alla società in nome collettivo «Jelmini & Berudi», in Faido.

25 marzo 1946. Mobili, serramenti.

Jelmini & Berudi, in Faido. Sotto tale denominazione, Giacomo Jelmini, fu Antonio, da Airole, in Faido, e Aldo Berudi, di Remigio, da Chironico, in Faido, hanno costituito una società in nome collettivo. Essa ha iniziato il proprio esercizio il 2 gennaio 1946, assumendo l'attivo ed il passivo della cessata ditta «Jelmini Giacomo», in Faido. La società è impegnata di fronte ai terzi dalla firma collettiva dei due soci. Fabbricazione di mobili e serramenti.

25 marzo 1946. Autotrasporti, ecc.

Ilario Lombardi & Figli, in Airole (FUSC. n° 30 del 7 febbraio 1942, pagina 293). Ilario Lombardi ha lasciato la società, la quale sarà d'ora innanzi costituita dai soli soci Eligio e Germano che la impegneranno con la loro firma collettiva. Di conseguenza la ditta assume la denominazione: **Figli di Ilario Lombardi**. Servizio autotrasporti, camionage SFF, rimessa per custodia e riparazioni di autoveicoli.

Genf — Genève — Ginevra

22 mars 1946. Combustibles minéraux et végétaux.

Streichenberger, société anonyme, à Genève, commerce de combustibles minéraux et végétaux (FOSC. du 20 octobre 1945, page 2560). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 12 mars 1946, la dite société a décidé: 1° de porter son capital social de fr. 200 000 à fr. 400 000 par l'émission de 2000 actions de fr. 100 au porteur, entièrement libérées par compensation avec partie d'une créance contre la société; 2° de transformer ses 2000 actions anciennes de fr. 100 nominatives en actions au porteur; 3° d'adopter de nouveaux statuts adaptés à la législation nouvelle. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: Le capital social, entièrement libéré, est de fr. 400 000, divisé en 4000 actions de fr. 100 chacune, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres.

23 mars 1946.

Marcel Pellet, Mécanique de précision «TELL-EP», à Genève, fabrique de mécanique de précision sous la marque «TELL-EP», commerce de mécanique (FOSC. du 22 septembre 1943, page 2120). La maison modifie l'indication de son genre d'affaires comme suit: Fabrication, achat et vente d'articles de mécanique de précision et branches annexes, plus spécialement d'outillage pour l'industrie mécanique ainsi que d'outillage pour dentistes; fabrication, achat et vente d'articles de masse. La maison modifie en outre sa raison en celle de: **Fabrique de Mécanique de Précision «TELL-EP», Marcel Pellet**. Les locaux sont actuellement: Pointe de la Jonction.

23 mars 1946. Cycles et motos, etc.

I. Monney, à Genève. Le chef de la maison est Irénée-François Monncy, de Porsel (Fribourg), à Genève. Commerce de cycles et motos et atelier de réparation. Quai Gustave-Ador 1.

23 mars 1946. Parfumerie, etc.

Louis Gerster, à Genève, représentation de parfumerie et de produits se rapportant à la dite branche (FOSC. du 6 mars 1946, page 706). Prouration individuelle est conférée à Elisabeth Gerster, de Bern, à Genève.

23 mars 1946. Cafés, thés et chocolats.

Jules Aubert, à Genève, commerce de cafés, thés et chocolats (FOSC. du 29 avril 1935, page 1094). La raison est modifiée en celle de: **Maison São-Paulo, J. Aubert**.

23 mars 1946.

Société Immobilière Cité-Extensible A, à Genève, société anonyme (FOSC. du 10 mai 1943, page 1049). Jean-Maurice Bommer, de Tâgerschen (Thurgovie) et du Locle (Neuchâtel), à Genève, a été nommé seul administrateur, avec signature individuelle, en remplacement de Pierre Broliet, démissionnaire, dont les pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: Rue du Rhône 11 (régie Broliet, Wagnière et Cie).

23 mars 1946. Parfums synthétiques.

Firmenich & Co, successeurs de la Société anonyme M. Nef & Cie, à Genève, exploitation d'une fabrique de parfums synthétiques, société en nom collectif (FOSC. du 30 mai 1944, page 1209). Prouration individuelle est conférée à Robert-Emile-Jean Firmenich, de et à Genève.

23 mars 1946.

Société Immobilière Véronique, à Genève, société anonyme dissoute par suite de faillite (FOSC. du 23 août 1945, page 2017). Par jugement du 21 mars 1946, le Tribunal de première instance de Genève a prononcé la révocation de la faillite. En conséquence, l'inscription de la société est rétablie comme ci-devant (voir publications précédentes).

23 mars 1946.

Société Immobilière Puiserande Deux-Ponts, à Genève, société anonyme (FOSC. du 16 mars 1946, page 821). Emile Dupont, de Genève, au Petit-Lancy, commune de Lancy, a été nommé unique administrateur avec signature individuelle, en remplacement de Edouard Têron, administrateur démissionnaire, dont les pouvoirs sont éteints.

23 mars 1946.

Fonds de Prévoyance pour Employés et Ouvriers de TAVARO S.A., à Genève, fondation (FOSC. du 15 janvier 1944, page 123). Par arrêté du Conseil d'Etat de la République et canton de Genève du 1^{er} mars 1946 et suivant décision du conseil de fondation prise en la forme authentique le 7 mars 1946, l'acte de fondation a été révisé, étant donné que la susdite fondation a créé, sous le nom de « Fonds de Prévoyance pour Employés de Tavano S.A. » une fondation séparée en faveur des employés de Tavano S.A., en sorte qu'il existe désormais deux fondations distinctes: l'une en faveur des employés et l'autre en faveur des ouvriers de Tavano S.A. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: Le nom de la fondation est actuellement « **Fonds de Prévoyance pour Ouvriers de TAVARO S.A.** ». La fondation a pour but de créer un fonds de prévoyance et de bienfaisance en faveur des ouvriers et ouvrières anciens, actuels et futurs de « Tavano S.A. ». Elle a spécialement pour but d'accorder au personnel ouvrier des prestations spéciales si « Tavano S.A. » était forcée de débaucher, et ceci en dehors des prestations à faire par cette société suivant la loi ou suivant contrat. La fondation peut en outre soulager le sort des ouvriers et ouvrières dans la gêne, dans le besoin, dans une situation financière difficile par tout acte de bienfaisance que le conseil de fondation estime utile. Elle peut spécialement faire des prestations en cas de difficultés du personnel ouvrier, dues à des suites d'âge, d'accident, de maladie et d'invalidité ou, en cas de décès d'un ouvrier ou d'une ouvrière, aider leur famille. Le conseil de fondation est désormais composé de 4 membres (au lieu de 3). Il est composé de Alfred Hopf, président (inscrit); Dr Paul Anliker, secrétaire (inscrit), nommé aussi vice-président; Ernest Brugger (inscrit) et Charles Tesse, de Lausanne, à Genève, lesquels signent collectivement à deux. Adresse de la fondation: Avenue de Châtelaine 1 à 5 (« Tavano S.A. »).

23 mars 1946.

Fonds de Prévoyance pour Employés de Tavano S.A., à Genève. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique dressé le 7 mars 1946, une fondation régie par les articles 80 et suivants du Code civil. Elle a pour but de créer un fonds de prévoyance et de bienfaisance en faveur des employés et employés anciens, actuels et futurs de « Tavano S.A. », à Genève. Elle a spécialement pour but d'accorder au personnel employé des prestations spéciales si « Tavano S.A. » était forcée de débaucher, et ceci en dehors des prestations à faire par cette société suivant la loi ou suivant contrat. La fondation peut en outre soulager le sort des employés et employées dans la gêne, dans le besoin, dans une situation financière difficile par tout acte de bienfaisance que le conseil de fondation estime utile. Elle peut spécialement faire des prestations en cas de difficultés du personnel employé, dues à des suites d'âge, d'accident, de maladie et d'invalidité ou, en cas de décès d'un employé ou d'une employée, aider leur famille. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé de 4 membres, désignés par le conseil d'administration de « Tavano S.A. ». Le conseil de fondation désigne un ou plusieurs contrôleurs. Le conseil de fondation est composé de: Alfred Hopf, président, de et à Bâle; Dr Paul Anliker, vice-président et secrétaire, de Gondiswil (Berne), à Binningen (Bâle-Campagne); Ernest Brugger, d'Auenstein (Argovie), à Genève, et René Gros, de et à Genève, lesquels signent collectivement à deux. Adresse de la fondation: Avenue de Châtelaine 1 à 5 (« Tavano S.A. »).

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 114435. Hinterlegungsdatum: 27. Dezember 1945, 20 Uhr.
Pacquin-Lester Company, Noth Street 277, New Rochelle, New York
Ver. Staaten von Amerika). — Fabrik- und Handelsmarke.

Handcreme, Coldcreme, Reinigungscreme, Vanishing-Creme und
Zitronencreme.

Nr. 114436. Hinterlegungsdatum: 12. Januar 1946, 14 Uhr.
Felix Dürst, Kornhausstrasse 30, Zürich (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Mechanische Webstühle, halbmechanische Webstühle, Musterwebstühle,
Dispositionstableaux für mechanische Webereien, Handwebstühle, Zettel-
einrichtungen, Geschirreinzeugsrichtungen, Webschiffchen, Spul- und
Zwirmaschinen.

Nr. 114437. Hinterlegungsdatum: 11. März 1946, 18 Uhr.
Emil Sutter-Giezendanner, Gallusstrasse 19, Wil (St. Gallen, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Damen- und Kinderkonfektion.

Nr. 114438. Hinterlegungsdatum: 30. Januar 1946, 17 Uhr.
Rudec Bern AG., Bitziusstrasse 43, Bern (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische, hygienische und
wissenschaftliche Zwecke, pharmazeutische Präparate und Drogen, Pflaster,
Verbandstoffe, Konservierungsmittel für Lebensmittel, Tier- und Pflanzen-
vertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, kosmetische Präparate, Oele,
Parfümerien, Seifen, diätetische Nährmittel.

Nr. 114439. Hinterlegungsdatum: 30. Januar 1946, 17 Uhr.
Rudec Bern AG., Bitziusstrasse 43, Bern (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische, hygienische und
wissenschaftliche Zwecke, pharmazeutische Präparate und Drogen,
Pflaster, Verbandstoffe, Konservierungsmittel für Lebensmittel, Tier- und
Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, kosmetische Präparate,
Oele, Parfümerien, Seifen, diätetische Nährmittel.

Nr. 114440. Date de dépôt: 8 février 1946, 18 h.
Chocolats Fjord SA., Rue François-Jacquier, Chêne-Bourg (Genève,
Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Cacao, chocolat, articles de confiserie et autres produits alimentaires.

Nr. 114441. Hinterlegungsdatum: 19. Februar 1946, 5 Uhr.
Al. Ruckstuhl, Säntisstrasse 3, Wil (St. Gallen, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Uebertragung und Erneuerung der Marke
Nr. 60993 der Firma Schreier & Co., Zürich. Die Schutzfrist aus der
Erneuerung läuft vom 6. Februar 1946 an.

Strumpfwaren.

Nr. 114442. Hinterlegungsdatum: 19. Februar 1946, 5 Uhr.
Al. Ruckstuhl, Säntisstrasse 3, Wil (St. Gallen, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Uebertragung und Erneuerung der Marke
Nr. 60994 der Firma Schreier & Co., Zürich. Die Schutzfrist aus der
Erneuerung läuft vom 6. Februar 1946 an.

Strumpfwaren.

Nr. 114443. Hinterlegungsdatum: 19. Februar 1946, 5 Uhr.
Al. Ruckstuhl, Säntisstrasse 3, Wil (St. Gallen, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Uebertragung und Erneuerung der Marke
Nr. 60995 der Firma Schreier & Co., Zürich. Die Schutzfrist aus der
Erneuerung läuft vom 6. Februar 1946 an.

Strumpfwaren.

Nr. 114444. Hinterlegungsdatum: 19. Februar 1946, 5 Uhr.
Al. Ruckstuhl, Säntisstrasse 3, Wil (St. Gallen, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Uebertragung und Erneuerung der Marke
Nr. 60996 der Firma Schreier & Co., Zürich. Die Schutzfrist aus der
Erneuerung läuft vom 27. Januar 1946 an.

Strumpfwaren.

Nr. 114445. Hinterlegungsdatum: 25. Februar 1946, 18½ Uhr.
Ad. Obrecht AG., Niklaus-Konrad-Strasse 18, Solothurn (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.
Uhren und Uhrenbestandteile.

Laris

Nr. 114446. Hinterlegungsdatum: 25. Februar 1946, 18½ Uhr.
Ad. Obrecht AG., Niklaus-Konrad-Strasse 18, Solothurn (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.
Uhren und Uhrenbestandteile.

WABOS

Nr. 114447. Hinterlegungsdatum: 1. März 1946, 10½ Uhr.
Walter Hofer, Schützenstrasse 32, Kreuzlingen (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Elektrische Antriebsvorrichtungen sowie elektrische und stufenlose Antriebe.



Nr. 114448. Hinterlegungsdatum: 1. März 1946, 21 Uhr.
Albert Württemberg, Limmatquai 92, Zürich (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Kinderhöschen aus wasserundurchlässigen Stoffen, insbesondere Gummikinderhöschen.



Swiss Panties



A W Z

Nr. 114449. Hinterlegungsdatum: 2. März 1946, 12 Uhr.
Georg Römpler, Via del Sole 32, Muratio-Locarno (Tessin, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Kosmetische Produkte, pharmazeutische Produkte, chemisch-technische Produkte.

777

Nr. 114450. Date de dépôt: 7 mars 1946, 18 h.
Chocolat Suchard Société anonyme, Neuchâtel (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement avec limitation des produits de la marque n° 61968. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 7 mars 1946.

Produits alimentaires de toute nature et sous toutes formes contenant du lait.

MILKA

Nr. 114451. Date de dépôt: 7 mars 1946, 18 h.
Chocolat Suchard Société anonyme, Neuchâtel (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque n° 61969. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 7 mars 1946.

Produits alimentaires de toute nature et sous toutes formes.

VELMA

Nr. 114452. Date de dépôt: 7 mars 1946, 18 h.
Chocolat Suchard Société anonyme, Neuchâtel (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque n° 61970. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 7 mars 1946.

Chocolat, cacao, articles de confiserie et de pâtisserie, produits laitiers et autres produits alimentaires sous toutes formes, excepté les liqueurs.

ST. BERNARD

Nr. 114453. Date de dépôt: 7 mars 1946, 18 h.
Chocolat Suchard Société anonyme, Neuchâtel (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque n° 61971. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 7 mars 1946.

Chocolat, cacao, articles de confiserie et de pâtisserie, produits laitiers et autres produits alimentaires sous toutes formes.



Nr. 114454. Date de dépôt: 6 mars 1946, 20 h.
Fritz Wolf, Rue Jaquet-Droz 12 a, La Chaux-de-Fonds (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Pièces d'horlogerie en tous genres et leurs parties.

PLUTONIUM

Nr. 114455. Hinterlegungsdatum: 2. März 1946, 14 Uhr.
Eduard Imbach, Chemikalien- und Seifenfabrikation, Wohlen (Aargau, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Reinigungsmittel, insbesondere für die Uhrenindustrie, Spezialseifen, Fleckenwasser, chemische Lötmitter.

F 45

Nr. 114456. Hinterlegungsdatum: 2. März 1946, 14 Uhr.
Eduard Imbach, Chemikalien- und Seifenfabrikation, Wohlen (Aargau, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Reinigungsmittel, Spezialseifen, Fleckenwasser, chemische Lötmitter.

IMBACH

N° 114457. Date de dépôt: 8 mars 1946, 19 h.
Schenk SA., Rolle (Suisse). — Marque de commerce.

Vins étrangers pouvant porter une indication relative à leur origine au sens de l'article 336 de l'ordonnance de 1936/1943 sur les denrées alimentaires.

EL CAÏD

N° 114458. Date de dépôt: 8 mars 1946, 19 h.
Schenk SA., Rolle (Suisse). — Marque de commerce.

Vins étrangers pouvant porter une indication relative à leur origine au sens de l'article 336 de l'ordonnance de 1936/1943 sur les denrées alimentaires.

EL KAYD

N° 114459. Date de dépôt: 8 mars 1946, 19 h.
Albert Froidevaux, succ. de Kocher et Froidevaux, Rue de la Promenade 2, La Chaux-de-Fonds (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. — Transmission et renouvellement de la marque n° 61141 de Kocher et Froidevaux, La Chaux-de-Fonds. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 27 février 1946.

Outils et fournitures d'horlogerie, de bijouterie, de fine mécanique et pour l'art dentaire, pièces détachées de montres, réveils et pendules; quincaillerie.



Uebertragungen — Transmissions

Nrn. 84530, 85637, 89291, 98439. — Fritz Dimmler, Zürcher Füllhalter-Fabrik, Zürich (Schweiz). — Uebertragung an Fritz Dimmler AG, Zürcher Füllhalter-Fabrik, Zürich, Mühlebachstrasse 17, Zürich 8 (Schweiz). — Eingetragen am 16. März 1946.

N° 94236. — Vve J. Ducret, Corsier-sur-Vecvey (Suisse). — Transmission à Roger Magnin, Rue Léopold-Robert 76, La Chaux-de-Fonds (Suisse). — Enregistré le 16 mars 1946.

N° 112388. — Adolphe Stauffer, La Chaux-de-Fonds (Suisse). — Transmission à Plaqué-Or SA., Bellevue 23, La Chaux-de-Fonds (Suisse). — Enregistré le 16 mars 1946.

Firma- und Sitzänderung — Changement de raison et de domicile

Nrn. 88740, 94933. — EROS AG. Chemisch-Pharmazeutisches Laboratorium, Zürich (Schweiz). — Firma in « Pharmazeutisches Laboratorium Dr. Engler EROS AG. » abgeändert und Sitz nach Silbergrundstrasse 10 (Goldbach), Küssnacht (Zürich) verlegt. — Eingetragen am 19. März 1946.

Löschungen — Radiations

Nrn. 86046, 101055. — Superhermit AG., Zürich, in Zürich (Schweiz). — Gelöscht am 16. März 1946 auf Ansuchen der Hinterlegerin.

Nr. 100384. — Transitus AG., Zürich (Schweiz). — Gelöscht am 16. März 1946 auf Verlangen der Hinterlegerin.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Par avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Beschluss

des Regierungsrates des Kantons Zürich über die Allgemeinverbindlicherklärung von Bestimmungen aus dem Gesamtarbeitsvertrag und dem Ferienreglement, beide vom 1. Januar 1945, für das Malergewerbe der Stadtgemeinde Winterthur (Vom 28. Februar 1946)

Auf Antrag der Volkswirtschaftsdirektion beschliesst der Regierungsrat:

I. Nachstehende Bestimmungen aus dem Gesamtarbeitsvertrag und dem Ferienreglement für das Malergewerbe der Stadtgemeinde Winterthur, beide vom 1. Januar 1945, werden allgemeinverbindlich erklärt:

A. Aus dem Gesamtarbeitsvertrag

Art. 2. Die normale wöchentliche Arbeitszeit darf 50 Stunden nicht überschreiten. In den Monaten November und Februar beträgt die tägliche Arbeitszeit 7 1/2 Stunden. In den Monaten Dezember und Januar mindestens 7 Stunden.

Am Samstag ist um 12 Uhr Arbeitsschluss. Die Arbeitszeit ist genau einzuhalten. Das Umkleiden und die dazu erforderlichen Vorbereitungen haben vor Beginn bzw. nach Schluss der Arbeitszeit zu erfolgen.

Fernbleiben von der Arbeitsstelle muss vorher dem Meister oder dessen Vertreter angezeigt werden.

Der Genuss von Speisen und Getränken und das Ranchen während der Arbeitszeit ist nicht gestattet.

Art. 3. Zahlungseinheit ist der Stundenlohn.

Der durchschnittliche Grundlohn für einen gelernten Arbeiter beträgt Fr. 1.63 der Stunde.

Während des ersten Jahres nach der Lehre beträgt der Mindestgrundlohn Fr. 1.43 in der Stunde.

Invalide oder sonst Minderleistungsfähige werden ihrer Leistungsfähigkeit entsprechend entlohnt.

Der Arbeiter ist berechtigt, nach Ablauf der ersten Woche (Zahltagsspohe) eine Abschlagszahlung bis zu 80% des verdienten Lohnes zu verlangen, sofern er spätestens einen Tag vorher dem Meister Anzeige macht.

Der Lohn wird alle 14 Tage ausbezahlt. Er ist in verschlossenem Zahltagstäschchen mit Firmenbezeichnung und detaillierter Abrechnung auszuhändigen.

Bei Austritt oder Entlassung wird der Lohn spätestens an dem nach Einlieferung der Lohnlisten folgenden Tage ausbezahlt.

Art. 4. Es werden folgende Zuschläge bezahlt:

Ueberstunden von 18 bis 20 Uhr	= 25%
Nacharbeit von 20 bis 22 Uhr	= 50%
für Nacharbeit, die über 22 Uhr hinausdauert, von 22 bis 06 Uhr	= 100%
für Arbeit am Samstag-Nachmittag 13 bis 20 Uhr	= 50%
für Arbeit an Sonn- und Feiertagen	= 100%

Nur vom Meister verlangte Ueberzeitarbeit wird als solche bezahlt. Bei auswärtigen Arbeiten werden Zulagen, die im Einzelfall festzusetzen sind, bezahlt.

Art. 5. Akkordarbeit kann nur mit Spezialisten vereinbart werden.

Art. 6. Alle Maler und Hilfsarbeiter haben Anspruch auf bezahlte Ferien. Diese sind auf Grund gegenseitiger Verständigung zu beziehen. Der Ferienanspruch beträgt mindestens soviel Werkstage, als die Ferienvergütung von 2% von den im Jahr ausbezahlten Bruttolöhnen (einschliesslich Teuerungs- und Ueberzeitzulagen) sich in Tagelöhne aufteilen lässt.

Die Ferien müssen bezogen werden und es darf während deren Dauer keine Berufsarbeit verrichtet werden.

Die Ferienvergütung ist von den Meistern in die Ferienkasse für das Malergewerbe Winterthur einzuzahlen.

Kontrollorgan ist die örtliche Berufskommission.

Diese erlässt ein Reglement.

Die Verwaltung der Ferienkasse besorgt der Malermeisterverband Winterthur und Umgebung laut Reglement.

Art. 7. Das Arbeitsverhältnis kann gegenseitig täglich auf Ende des nächsten Arbeitstages gelöst werden.

Im überjährigen Dienstverhältnis beträgt die Kündigungsfrist 14 Tage.

Art. 8. Den Arbeitnehmern, die in einem Arbeitsverhältnis stehen, ist die Ausführung jeglicher Berufsarbeit für Drittpersonen untersagt. Verletzung dieser Bestimmungen berechtigt in der Regel zu sofortiger Entlassung.

B. Aus dem Ferienreglement

Art. 1. Der Meister ist verpflichtet, den bei ihm beschäftigten Arbeitern 2% des Bruttolohnes (einschliesslich Teuerungs- und Ueberzeitzulagen) in Ferienmarken zu leisten. Diese sind dem Arbeiter an jedem Zahltag im Zahltagskouvert zu übergeben, unter Angabe des Betrages auf dem Kuvert. Bei der Berechnung sich ergebende Rappenbeträge sind auf- oder abzurunden (zum Beispiel Fr. 2.73 = Fr. 2.75, Fr. 2.72 = Fr. 2.70 usw.).

Art. 2. Der Arbeiter hat bei der Verwaltung der Ferienkasse ein Ferienbuch gegen Zahlung von Fr. 1 zu beziehen, in welchem er die Ferienmarken einzukleben hat. Die Ferienmarken dürfen vom Empfänger nur für seinen persönlichen Ferienanspruch verwendet werden. Jeder Missbrauch hat deren Nichteinlösung zur Folge.

Art. 3. Während den Ferien sind berufliche Betätigung bei einem andern Meister, Unternehmen usw. oder bei Drittpersonen (Schwarzarbeit) sowie der Bezug von Arbeitslosenunterstützung oder Krankengeld verboten.

Art. 4. Der Arbeiter ist nach Ablauf eines Jahres, vom Tage der Ausstellung des Ferienbuches an, zum Bezuge der Ferien berechtigt. Der Arbeiter hat sich über den Bezug mit dem Meister zu verständigen, welcher ihm darüber eine Bescheinigung auszustellen hat.

Art. 5. Hat sich der Arbeiter mit dem Meister über den Antritt der Ferien geeinigt, so hat er sich mit dem Ferienbuch beim Verwalter der Ferienkasse zu melden. Ferner ist die Bescheinigung des Meisters vorzuweisen, dass der Arbeiter zurzeit ferienberechtigt ist. Wünscht der Arbeiter seine Ferien während der Arbeitslosigkeit zu beziehen, so hat er seine Stempelkarte der Verwaltung vorzuweisen, welche darin die Feriendauer einträgt.

Die Vergütung errechnet aus dem Ferienbuch den Betrag der eingeklebten Ferienmarken. Davon wird ein prozentualer Betrag für Unkosten (Marken, Drucksachen, Geschäftsbücher usw.) und Verwaltungskosten abgezogen. Dieser wird jeweils anhand der Abrechnung pro 31. Dezember durch die Berufskommission bestimmt.

Der nach diesem prozentualen Abzug errechnete Betrag wird durch den Stundenlohn des Arbeiters dividiert und ergibt die Zahl der Ferientage, welche, durch acht geteilt, die Anzahl der Ferientage ergibt.

Art. 6. Der Ferienkasse verfallen folgende Beträge:

- a) einbezahlte Beträge von verlorengegangenen Ferienmarken.
- b) einbezahlte Beträge der wegen Verletzung des Reglementes nicht mehr anspruchsberechtigten Ferienmarken,
- c) nichtbezogene Feriengelder, jedoch erst nach Ablauf von fünf Jahren,
- d) Bussgelder, aus der Beurteilung von Vergehen gegen die Bestimmungen des Reglementes,
- e) Einzahlungen für das Ferienbuch.

Alle diese Gelder dürfen nur für die Deckung der Unkosten und der Verwaltungskosten verwendet werden, um die Höhe der prozentualen Abzüge möglichst niedrig zu halten, eventuell ganz sistieren zu können.

Art. 7. Jede Abmachung zwischen Meister und Arbeiter, die bezweckt, die Abgabe oder die Annahme von Ferienmarken durch Verzicht oder durch Barablösung zu umgehen, ist verboten.

Art. 8. Klagen wegen Verweigerung oder unrichtiger Abgabe der Ferienmarken an die beschäftigten Arbeiter sind der Verwaltung der Ferienkasse schriftlich einzureichen.

Die Verwaltung fordert den betreffenden Meister auf, die Klage mit ihm zu erörtern und zu erledigen. Ist eine gütliche Abmachung nicht möglich, so geht der Streitfall an die Berufskommission.

Art. 9. Zur Durchführung und Ueberwachung der richtigen Handhabung der Bestimmungen des Ferienreglementes sind folgende Organe zuständig:

- a) die Verwaltung der Ferienkasse,
- b) die Berufskommission.

Art. 10. Die Verwaltung der Ferienkasse wird vom Malermeisterverband bestimmt. Die Verwaltung hat die Buchführung, das Kassawesen, den Verkauf, die Einlösung des Ferienbuches und der Ferienmarken, den Postscheckverkehr, die Korrespondenzen und alle weiteren, sich aus der Führung der Ferienkasse ergebenden Geschäfte zu besorgen.

Art. 11. Die Berufskommission besteht aus zehn Mitgliedern. Fünf Mitglieder werden vom Meisterverband und fünf von den Arbeiterverbänden bestimmt. Das Präsidium und das Aktariat werden abwechselungsweise von den Parteien geführt. Die Berufskommission wählt auf die Dauer von zwei Jahren zwei Rechnungsrevisoren und einen Ersatzmann.

Art. 12. Die Berufskommission hat über die fichtige Durchführung und Handhabung des Ferienreglementes zu wachen. Sie vermittelt in Streitigkeiten, die sich aus der Handhabung des Reglementes ergeben.

Die Berufskommission hat über ihre Verhandlungen Protokoll zu führen.

Art. 14. Diesem Reglement entgegenstehende gesetzliche Ferienbestimmungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

II. Der Geltungsbereich der allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrages und des Ferienreglementes, beide vom 1. Januar 1945, erstreckt sich auf sämtliche Betriebe der Bau-, Möbel-, Wagen- und Schriftenmalerei auf dem Gebiete der Stadt Winterthur. Nicht unter den Geltungsbereich fallen die gelernten und ungelernen Maler, die in Anstalten, Hotels oder Betrieben der Industrie beschäftigt werden.

III. Der Direktion der Volkswirtschaft steht das Recht zu, im Interesse der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, die den vertragschliessenden Verbänden nicht angehören, jederzeit der Ferienkasse gegenüber die erforderlichen Anordnungen zu treffen, insbesondere im Falle einer Liquidation der Kasse.

IV. Die Allgemeinverbindlichkeit tritt nach Genehmigung durch den Bundesrat mit der Veröffentlichung im « Amtsblatt des Kantons Zürich » in Kraft und gilt unter Vorbehalt von Artikel 18 des Bundesbeschlusses vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen bis zum 31. Dezember 1946.

Zürich, den 28. Februar 1946.

(AA. 70)

Im Namen des Regierungsrates,
der Präsident: Dr. R. Briner;
der Staatssekretär: Dr. Aepli.

Der Bundesrat hat vorstehendem Beschluss am 18. März 1946 die Genehmigung erteilt.

(Veröffentlicht im « Amtsblatt des Kantons Zürich » am 26. März 1946.)

Caisse d'épargne et de prêts d'Autigny, Cottens et Chénens, Autigny

Actif		Bilan au 31 décembre 1945		Passif	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Caisse et compte de chèques postaux	54 397	68	Comptes courants créanciers à vue	192 650	90
Avoir en banque à vue	14 088	—	Dépôts d'épargne	1 552 904	91
Avoir en banque à terme	10 402	—	Obligations	795 806	—
Effets de change	20 921	50	Autres postes du passif	20 251	10
Comptes courants débiteurs en blanc	—	—	Réserves	245 555	77
Comptes courants débiteurs gagés dont garantis par créances hypothécaires 301,35	248 618	15			
Avances et prêts à terme garantis par hypothécaires	908 172	10	(AG. 17)		
Avances en comptes courants à des corporations de droit public	145 294	50			
Placements hypothécaires	919 852	—			
Titres et participations permanentes (voir ci-dessous)	440 200	—			
Autres postes à l'actif	45 222	75			
	2 807 168	68		2 807 168	68
Doit		Compte de profits et de pertes pour 1945		Avoir	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Intérêts débiteurs	68 281	70	Intérêts créanciers	86 103	90
Organes de la banque et personnel	4 675	—	Produit du portefeuille des effets	930	95
Frais généraux et frais de bureau	4 116	20	Produit du portefeuille des titres	8 171	30
Impôts	3 194	80	Divers	65	25
Pertes et amortissements	—	—			
Bénéfice à répartir	14 339	35			
Compte d'attente	664	35			
	95 271	40		95 271	40
			Effets publics :	Report fr. 235 000	
3 Obligations Confédération 1931	fr. 15 000		26 Bons de caisse fédéral 1945	50 000	
1 Obligation Confédération 1942	5 000		15 Obligations Etat de Fribourg 1944	15 000	
8 Obligations Confédération 1944	40 000		9 Obligations de banques	130 200	
3 Obligations Confédération 1945	15 000		1 Lettres de gage, Zurich, série 33 1944	5 000	
10 Bons de caisse fédéral 1943	50 000		5 Actions banque lettres de gage, Zurich	5 000	
12 Bons de caisse fédéral 1944	110 000				
	fr. 235 000			fr. 440 200	

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Schweizerisch-niederländische Wirtschaftsverhandlungen

In den Wirtschaftsverhandlungen, welche im letzten Herbst zu einem Waren- und Zahlungs-Abkommen zwischen der Schweiz und den Niederlanden geführt haben, sind infolge der damals noch bestehenden Unübersichtlichkeit der Lage eine Reihe von Transferfragen offen geblieben. In neuen Besprechungen, welche vom 18. bis 26. März 1946 in Bern stattfanden, ist eine Einigung zwischen den beidseitigen Delegationen zustande gekommen, die eine Regelung des Transfers der Erträge schweizerischer Vermögenswerte in Holland, der Zahlungen im gegenseitigen Versicherungsverkehr sowie der im Clearingverkehr der letzten Jahre unerledigt gebliebenen Zahlungen bringen soll. Die vertraglichen Grundlagen zur Ermöglichung eines künftigen Reiseverkehrs sind geschaffen worden. Auf schweizerischer Seite ist die Befreiung der holländischen Guthaben von der auf Grund des Bundesratsbeschlusses vom 6. Juli 1940 bisher bestehenden Sperre vorgesehen. Die getroffenen Vereinbarungen bedürfen noch der Genehmigung durch die beiden Regierungen; nach ihrer Unterzeichnung werden weitere Einzelheiten veröffentlicht werden.

Die holländische Delegation stand unter der Führung von Herrn Minister Cnoop Koopmans; die Leitung der Verhandlungen auf schweizerischer Seite lag in den Händen von Herrn Prof. Keller, Delegierter für Handelsverträge.

74. 29. 3. 46.

Négociations économiques entre la Suisse et les Pays-Bas

Lors des négociations qui aboutirent l'automne dernier à la conclusion d'un accord entre la Suisse et les Pays-Bas sur les échanges commerciaux et les paiements, diverses questions de transfert avaient dû être laissées en suspens à raison de l'incertitude de la situation. Au cours des nouveaux pourparlers qui eurent lieu à Berne du 18 au 26 mars 1946, une entente est intervenue entre les deux délégations en ce qui concerne le transfert des revenus des capitaux suisses placés aux Pays-Bas, des paiements relevant du domaine des assurances ainsi que des paiements restés ces dernières années en souffrance dans le clearing. Un élargissement des bases contractuelles a été convenu en vue de rendre le tourisme possible à l'avenir. Du côté suisse, on prévoit la libération des avoirs hollandais bloqués en vertu de l'arrêté du Conseil fédéral du 6 juillet 1940. Les accords conclus devront encore être approuvés par les deux gouvernements. Des publications plus détaillées seront faites dès que ces accords auront été signés.

La délégation hollandaise était présidée par M. Cnoop Koopmans, Ministre plénipotentiaire; la délégation suisse par M. P. Keller, délégué aux accords commerciaux.

74. 29. 3. 46.

Negoziazioni economiche tra la Svizzera ed i Paesi Bassi

Nelle negoziazioni economiche che condussero, l'autunno scorso, alla conclusione di un accordo sugli scambi commerciali ed i pagamenti fra la Svizzera e i Paesi Bassi, sono rimasti aperti, in seguito alla situazione allora ancora confusa, vari problemi relativi al trasferimento. Nelle recenti conferenze che ebbero luogo in Berna nel periodo dal 18 al 26 marzo 1946, le due delegazioni sono giunte ad un'intesa che deve regolare il trasferimento dei redditi di valori patrimoniali svizzeri in Olanda, i pagamenti fra i due paesi risultanti da assicurazioni, e i pagamenti rimasti in sospeso nel servizio del clearing degli anni scorsi. Così sono state create le basi convenzionali intese a permettere in futuro il traffico turistico. Da parte svizzera è stato previsto di svincolare i crediti e valori olandesi dal blocco cui erano soggetti in virtù del decreto del Consiglio federale del 6 luglio 1940. Gli accordi conclusi devono però ancora essere approvati dai due governi; tosto firmati, saranno pubblicati altri particolari.

La delegazione olandese aveva alla testa il signor Ministro Cnoop Koopmans, mentre la direzione delle negoziazioni era stata affidata, da parte svizzera, al signor prof. Keller, delegato per i trattati di commercio.

74. 29. 3. 46

Weisungen

der Sektion für Milch und Milchprodukte des Kriegs-Ernährungs-Amtes betreffend Herstellung, Abgabe und Bezug von Rahm

(Vom 22. März 1946)

Die Sektion für Milch und Milchprodukte des Kriegs-Ernährungs-Amtes, gestützt auf die Verfügung Nr. 36 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 23. September 1942, über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln (Lenkung von Produktion und Absatz), in Ausführung von Artikel 10, Absatz 3, der Verfügung Nr. 4 des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes, vom 18. Oktober 1940, über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln (Milchablieferung, Butterrationierung und Rahmverbot), mit Ermächtigung des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes, erlässt folgende Weisungen:

Art. 1. Privaten und kollektiven Haushaltungen sowie verarbeitenden und Herstellungsbetrieben ist die Gewinnung von Rahm und Schlagrahm mittels Kleinzertrüger oder durch Homogenisierung von Butter und Milch untersagt.

Vorhandene Homogenisierungsapparate sind bis 31. März 1946 von den betreffenden Betriebsinhabern bei der kantonalen Zentralstelle für Kriegswirtschaft anzumelden.

Art. 2. Herstellung, Verwendung, Abgabe und Bezug von Rahm und Schlagrahm als solchen sowie als Verzierung oder Füllung von Gebäck und Süßspeisen durch kollektive Haushaltungen, verarbeitende und Herstellungsbetriebe, ausgenommen durch die ärztlich geleiteten Krankenanstalten, sind untersagt.

Das gleiche Verbot gilt für vorwiegend Rahm enthaltende Crêmen.

Art. 3. Widerhandlungen werden nach den Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege vom 17. Oktober 1944 bestraft. Vorbehalten bleiben administrative Massnahmen, wie z. B. Kürzung der Milch- und Butterzuteilung.

Art. 4. Diese Weisungen treten sofort in Kraft.

Instructions

de la Section du lait et des produits laitiers de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation concernant la fabrication, la cession et l'acquisition de crème (Du 22 mars 1946)

La Section du lait et des produits laitiers de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, vu l'ordonnance n° 36 du Département fédéral de l'économie publique, du 23 septembre 1942, tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères (contrôle de la production et de l'écoulement) et en vertu de l'article 10, 3° alinéa, de l'ordonnance n° 4, de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, du 18 octobre 1940, tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères (livraison et acquisition de petites

Compañía Trasmediterranea, Madrid

Regelmässiger wöchentlicher Dienst mit Passagierdampfern

Barcelona—Genoa—Barcelona

Auskünfte und Frachten durch die schweizerischen Spediteure und Reisebureaux

Generalagenten für die Schweiz: **KELLER SHIPPING AG., BASEL 2**

Q 114

Elektrische Straßenbahn Wetzikon–Meilen AG.

Ordentliche Generalversammlung

Samstag den 13. April 1946, 14 Uhr 30, im Gasthof zum Ochsen in Kempten

TAGESORDNUNG:

1. Protokoll.
 2. Geschäftsbericht und Rechnung pro 1945 und Décharge-Erteilung an die Direktion und an den Verwaltungsrat.
 3. Wahl von 3 Rechnungsrevisoren und 2 Suppleanten.
 4. Allfällig weiteres.
- Geschäftsbericht und Jahresrechnung werden den Gesellschaftsmitgliedern zugestellt. Z 214

Grüningen, den 26. März 1946.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
A. Bindschedler.

Gesellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser in Winterthur

Aktiendividende

Die Generalversammlung vom 28. März 1946 hat die Dividende für das Jahr 1945 auf brutto 4% = Fr. 20 pro Aktie festgesetzt; der Coupon Nr. 73 wird ab 29. März 1946 durch die Schweizerische Bankgesellschaft in Winterthur, unter Abzug

der eidgenössischen Couponabgabe von	5%
der Verrechnungssteuer von	25%
	total 30%

mit netto Fr. 14, eingelöst.

W 13

Winterthur, den 29. März 1946.

DER VERWALTUNGSRAT.

Teigwarenfabriken AG. Wenger & Hug

Gemäss Beschluss der am 26. März 1946 stattgefundenen Generalversammlung der Aktionäre wird der Coupon 2 unserer Aktien mit Fr. 22.50 brutto, abzüglich 30% eidgenössischer Conpon- und Verrechnungssteuer mit **Fr. 15.75 netto**,

vom 1. April 1946 an spesenfrei an unserer Kasse in Gümligen sowie bei der Schweizerischen Volksbank in Bern und Luzern eingelöst. Z 54

Gümligen und Kriens, 27. März 1946.

Der Verwaltungsrat.

Ersparnisanstalt Bütschwil

Kapitalerhöhung

Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre unserer Bank vom 26. Februar 1946 hat die Erhöhung des Gesellschaftskapitals von Fr. 500 000 auf Fr. 700 000 durch Neuausgabe von 400 auf den inhaber lautenden, voll einbezahlten Aktien zu nominell je Fr. 500 beschlossen. Gemäss Beschluss der Generalversammlung sollen im Sinne von Artikel 3 der Statuten 200 Aktien zum Nominalwert den bisherigen Aktionären zukommen, und zwar in der Weise, dass 5 bisherige Aktien zur Uebernahme einer neuen Aktie berechnen.

Ein unserer Bank nahestehendes Konsortium hat diese 200 Aktien gezeichnet und bezahlt und stellt dieselben im Sinne der an der Generalversammlung abgegebenen Erklärung den bisherigen Aktionären in folgender Weise zur Verfügung:

1. Der Kaufpreis pro Aktie beträgt Fr. 500.
2. Auf je 5 alte Aktien kann eine neue Aktie zum obgenannten Preis bezogen werden.
3. Die Ausübung des Bezugsrechtes hat in der Zeit vom 25. März bis 2. Juli 1946 gegen Vorweisung der alten Aktien zu erfolgen. Jedem Bezugsberechtigten wird ein Lieferschein ausgestellt, gegen welchen seinerzeit die definitive Titel ausgetauscht werden. Der Kaufpreis ist bei Entgegennahme des Lieferscheines zu bezahlen. Bei Einzahlung nach dem 2. Juli 1946 wird ein Zins von 3% belastet.
4. Die Ersparnisanstalt Bütschwil ist gerne bereit, den Kauf und Verkauf von Bezugsrechten zu vermitteln. G 57

Bütschwil, den 25. März 1946.

DER VERWALTUNGSRAT.

Ersparnisanstalt der Stadt St. Gallen

Stadthaus - Gallusstrasse 14

Wir kündigen hiermit alle kündbaren und bis 30. Juni 1946 kündbar werdenden

2½% und höher verzinslichen Obligationen unseres Institutes auf die vertragliche Frist von sechs Monaten. Nach deren Ablauf hört die Verzinsung auf.

Den Inhabern dieser Titel empfehlen wir die Erneuerung zu

3% auf 4½ Jahre fest,

oder zu

3¼% auf 7½ Jahre fest,

je mit nachfolgend sechsmonatiger Kündigungsfrist.

G 58

St. Gallen, den 29. März 1946.

Wiler Aktienbrauerei, Wil

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen auf Donnerstag den 11. April 1946, 17 Uhr, in das Hotel Bahnhof in Wil.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung pro 1944/45.
2. Wahlen.
3. Statutenrevision (Sitzverlegung).
4. Diverses.

Die Rechnung und der Revisionsbericht liegen vom 1. bis 10. April 1946 den Herren Aktionären im Bureau der Gesellschaft, Bleichstrasse 12, Wil, zur Einsicht auf.

Die Eintrittskarten für die Generalversammlung können gegen die Einzahlung des Ausweises über den Aktienbesitz bis 10. April 1946 beim Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Wil, den 28. März 1946.

DER VERWALTUNGSRAT.

Usines métallurgiques de Vallorbe, Vallorbe

Emprunt hypothécaire 1^{er} rang, 4%, de fr. 2 000 000, 1939

Les porteurs d'obligations de cet emprunt sont informés que l'amortissement contractuel du 30 juin 1946 de fr. 42 500, capital nominal, a été effectué comme suit:

par voie de rachat en bourse: fr. 26 500 capital nominal, par tirage au sort: fr. 16 000 capital nominal, soit 32 obligations de fr. 500, portant les numéros ci-après: 230, 321, 335, 367, 662, 728, 768, 1116, 1130, 1321, 1376, 1418, 1463, 1542, 1543, 1555, 1598, 1781, 2179, 2319, 2578, 2696, 2799, 2859, 2920, 2963, 3089, 3199, 3351, 3692, 3804, 3911. Les obligations désignées par le sort seront remboursées au pair le 30 juin 1946 et peuvent être présentées auprès de: Banque cantonale vaudoise, Lausanne; Société de banque suisse, Bâle; Union de banques suisses, Lausanne; Messieurs de Palézieux & Cie, Vevey, ainsi que tous leurs sièges, succursales et agences. L'intérêt de ces titres cessera de courir dès le 30 juin 1946. L 98

Lausanne, le 27 mars 1946.

Le conseil d'administration des Usines métallurgiques de Vallorbe.

Société immobilière de la Rue de Lausanne, à Vevey

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le jeudi 4 avril 1946, à 11 heures, à l'Hôtel de Ville, à Vevey, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapport du conseil d'administration et de Messieurs les contrôleurs.
- 2° Corroboration des comptes de l'exercice 1945.
- 3° Répartition du compte de profits et pertes.
- 4° Election d'administrateurs.
- 5° Nomination des contrôleurs.
- 6° Propositions individuelles.

Les comptes et le bilan ainsi que les rapports seront à la disposition de Messieurs les actionnaires du 26 mars au 4 avril 1946 chez MM. de Palézieux & Cie, à Vevey, qui délivreront jusqu'au 3 avril 1946 les cartes d'admission à l'assemblée, sur justification de la propriété des actions. VL 88

Vevey, le 21 mars 1946.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Menuiserie lausannoise SA, Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le jeudi 11 avril 1946, à 17 heures, Restaurant Lausannois, à Lausanne, salle du 1^{er} étage, Rue Haldimand 3.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapports du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
- 2° Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 3° Nominations statutaires.

Le bilan et le compte de profits et pertes, au 31 décembre 1945, ainsi que le rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs, sont à la disposition des actionnaires au siège social, Mousquines 10, à Lausanne.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées sur présentation des titres, à l'Union de banques suisses, Place St-François 1, à Lausanne. L 86

Lausanne, le 29 mars 1946.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Treuhand- und Revisionsgesellschaft Zürich
 Zürich, Bahnhofstraße 20, Telefon 27 21 94

Società Anonima Fiduciaria e di Verificazione Zurigo
 Lugano, Piazza Dante 4, telefono 2 26 19

Sämtliche Pflichtrevisionen nach Obligationenrecht
 Beratung in Steuerangelegenheiten

Ogni revisione obbligatoria come dal codice delle obbligazioni
 Consultazioni fiscali

**Mitteilung an die Inhaber der alten
 innerhalb des tschechoslowakischen Staatsgebietes
 gültig gewesenen Banknoten**

Da am 31. Oktober 1945 in der Tschechoslowakei der Umtausch der alten Banknoten gegen neue angeordnet worden ist, werden die Schweizer Inhaber solcher Banknoten (Hartgeld ausgenommen) aufgefordert, diese gegen Quittung vor dem 31. März 1946 bei einer der in der Schweizerischen Bankiervereinigung vertretenen Banken anzumelden und zu hinterlegen. Der Anmeldung sind folgende Angaben schriftlich beizufügen:

- Name, Nationalität und Adresse des Eigentümers/Inhabers;
- Sorte, Anzahl und Nennwert der Banknoten, Datum des Erwerbs;
- wann und wie die Banknoten in die Schweiz eingeführt worden sind (Angabe der Nummer der Bewilligung der tschechoslowakischen Nationalbank).

Die Empfangsstellen werden die so angemeldeten und hinterlegten Banknoten unverzüglich der Tschechoslowakischen Gesandtschaft in Bern übermitteln, welche die nötigen Massnahmen trifft. Q 113

BUSS AG., BASEL

Einladung zur 45. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
 auf Montag den 8. April 1946, vormittags 11 Uhr 30, im Zunftsaal der Schlüsselzunft, Base.

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme des Jahresberichtes, der Jahresrechnung pro 1945 und des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Verwaltungsrates von der Geschäftsführung im abgelaufenen Geschäftsjahr.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresnutzens.
4. Statutenänderung.
5. Wahlen in den Verwaltungsrat.
6. Wahl der Kontrollstelle.

Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien bis spätestens Freitag den 5. April 1946, mittags 12 Uhr, entweder bei der Gesellschaftskasse in Pratteln, beim Schweizerischen Bankverein, bei den Herren A. Sarasin & Cie., oder bei den Herren Dreyfus Söhne & Cie. AG., alle in Basel, zu hinterlegen, wogegen ihnen auf den Namen lautende Zutrittskarten ausgestellt werden.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Revisionsbericht liegen vom 28. März 1946 an im Breneu der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Basel, den 28. März 1946. Q 103 DER VERWALTUNGSRAT.

AG. vormals Kistenfabrik Zug

liefert Kisten für jede Branche. Spezialität: Gezielte Kisten, genutet und verleimt. Bierkisten, Werkstattkisten, Schubladenkisten, in solider, fachmännischer Ausführung. Lz 10

Handelsbaus sucht intelligente, zuverlässige

Sekretärin, On 42

gewandte Stenodaktylo für deutsche, französische und italienische Korrespondenz. Gut bezahlte Vertrauensstelle. Bewerberinnen mit mehrjähriger Praxis wollen sich melden unter Chiffre Hab 253 an Publicitas Bern.

Société des hôtels de Villars à Villars-sur-Ollon
 (Villars-Palace, Grand Hôtel Muveran et Hôtel Bellevue)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale extraordinaire
 le mardi 9 avril 1946, à 16 heures, à l'Hôtel de la Paix, à Lausanne.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Autorisation pour transformation et rénovation des hôtels.
- 2° Financement et consolidation du coût des travaux.
- 3° Projet de réorganisation financière.
- 4° Divers.

Les cartes d'admission peuvent être retirées jusqu'au lundi 8 avril 1946, à 12 heures, sur présentation des actions, au Crédit foncier vaudois à Lausanne.

Le 26 mars 1946. **LE CONSEIL D'ADMINISTRATION,**

Schilder-
 Fabrik
LOUIS MEYER CO
 vorm. Dabbenmeyer-Meyer
 ZÜRICH 5
 Limmatstr. 25, Tel. 23 22 07

**Coupons-
 Gummi-
 ringli**

In diversen Größen
 sind
 wieder eingetroffen
 102-7

P. Gimmi & Co.
 „Zum Papyrus“,
 St. Gallen

Gebrauchte
Eisenfässer
 zu verkaufen.

Inhalt zirka 200 kg.
 Offerten unter Chiffre
 C 1397 an
 Publicitas Bellinzona.

**ROTHRISTER
 SÄCKE**

Mehrschichtige
 Grosspapiersäcke
 für jeden
 Verwendungszweck

**PAPIERSACKFABRIK
 ROTHRIST AG.**

Erbschaftsverwaltung - Rechnungsrufruf

In der Erbschaftssache des unterm 19. Januar 1946 in Laufenburg verstorbenen

Scheuermann Friedrich,
 geboren 1866, von Safenwil, in Laufenburg wohnhaft gewesen, bat das Bezirksgericht Laufenburg unterm 7. Februar 1946 die Erbschaftsverwaltung angeordnet und als Erbschaftsverwalter E. Rickenbach, Gerichtssubstitut, in Laufenburg, bestellt.

Es ergeht nun an die Gläubiger und Schuldner des Erblassers, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, die Aufforderung, ihre Forderungen und Schulden bis längstens 30. April 1946 beim Erbschaftsverwalter anzumelden. Q 115

Laufenburg, den 27. März 1946.
 Der Erbschaftsverwalter.

Bevorzugte
Lokale
 des Geschäftsherrn

Aarau - Brasserie-Restaurant
Affenkasten

Gut und genög. Ihr Wohl — unser Ziel.
 Telefon 2 28 35. W. Müller.

Basel Hotel Metropole-Monopole
 Inhaber: W. Ryser-Bernegger

RESTAURANT - METRO-STÜBLI

Das führende Haus im Zentrum.
 Barfüsserplatz 3. Telefon 3 89 10

Bern Hotel Metropole-Monopole
Café-Restaurant (Terrasse)

Modernes Haus 2. Ranges, bekannt für Küche und Keller, Feldschlösschen-Biere. Unsere rasche, zuverlässige Bedienung wird auf Reisen besonders geschätzt. Günstiger Parkplatz vor dem Hause. Familie A. Fischer. Tel. 250 21.

Fribourg Hôtel de Fribourg

Pour bien manger et vous récréer agréablement. (Le nouvel hôtel et restaurant en face de la gare.)
 Son «Carnotzot», fondues, raclettes.
 Le tenancier: A. Spiese.

Wenn **Langnau**
 dann **Hotel Bahnhof**
 vis-à-vis dem Bahnhof.

Telephon 3 Fam. Bärtschi-Gerber.

Lugano **Adler-Hotel**
 beim Bahnhof und Erica-Schweizerhof

Umgeben von Gärten, Sitzungsarkade, Zimmer mit Telefon von Fr. 4.30 an. Telefon 2 42 17. Das ganze Jahr offen.
 Besitzer: Kappenberger-Fuchs.

Luzern **Stadthof-Restaurant**

Essen in der Holbeinstube!

Leitung: J. A. Dittli

Neuenburg **Restaurant
 Strauss**

Spezialität: Gebackene Fische
 Der gute Neuenburger Wein
 M. H. Jost.

Olten **Hotel Aarhof**

Modern. Prima Küche, sorgfältige Getränke. Ausstellungszimmer. Private und öffentliche Bäder. Zimmer von Fr. 4.— an. Konferenzsäle verschiedener Grösse.
 V. Huber, Prop., Telefon 5 88 71.

Gut essen
 in der **Thun**
 Familie Harzi

„Saane Stube“

Zürich Restaurant und Gesellschaftshaus
«Zur Kauffentlen»
 Pelikanstr. 18, Zürich 4, Tuischer

Moderne Stile für Versammlungen, Bankette, Vereinsanklässe und Abendunterhaltungen. Ruhige, bequeme Sitzungsstube. Bekannt für gepflegte Küche und Weine. Telefon 35 14 05.
 Höflich empfiehlt sich: J. Rösel.